

Mirkos Zufall - von Sven - per Mail am 17.12.2013 erhalten - Teil 4
Korrektur von Norbert Essip - Januar 2024

Mein Verstand war wieder mal völlig ausgeschaltet. Mirco sagte, komm doch mal hoch und bringe mir etwas Kacke mit. Gesagt getan, ich nahm etwas Kacke in meinen Mund auf und kam aus meiner Stellung unter seinen Beinen heraus. Mirco beugte sich sofort nach unten und er nahm mit seiner Zunge die Kacke in seinen Mund. Er genoss es sichtlich seine Kacke im Mund mit Speichel zu vermischen und er schluckte es dann auch sofort runter. Wir küssten uns dann beide und Mirco bat noch um eine weitere Spende seiner Kacke. Da ich nun so geil war, war mir auch alles egal und ich ging nochmals mit meinem Mund zwischen seinen Beinen. Ich biss dann förmlich in seinen Kackhaufen und nahm so viel mit wie ich im Mund aufnehmen konnte. An einen Geruch konnte ich mich nicht erinnern, da war wohl mein Riechorgan in der Ekstase betäubt. Ich kam dann sofort wieder hoch und diesmal nahm ich auch die Windelfixierung am Hals ab und verschloss nun wieder die Windel von Mirco mit den Klettverschlüssen. Mirco legte sich dann sofort auf das Bett und wir gingen in die Kussposition. Mirco hatte nun seinen Mund voll geöffnet und ich drückte ihn von oben mit meiner Zunge die aufgenommene Kacke langsam hinein. Mirco stöhnte dabei und wir verschmierten alles mit unseren Zungen gemeinsam im Mund. Die Kacke wurde nun immer weicher mit unserem Speichel und jeder schluckte jetzt immer ein wenig von dem braunen Brei herunter. Der Geschmack war so aufregend, sodass wir nach ein paar Minuten völlig erschöpft nebeneinander lagen.

Es war mehr als ein Abgang und so was hätte ich mir vorher nie vorstellen können. Ich stand ja leidenschaftlich auf Pisse und die Kacke war für mich nie von großer sexueller Bedeutung. Bei Mirco war es genau anders herum, er stand da mehr auf Kacke und diese dann im Mund zu schmecken. Mittlerweile hatte Mirco mich da wohl auch etwas anders orientiert und ich fand jetzt so viel Geiles an der Kacke, wie nie zuvor. Nach kurzer Zeit der Erholung wischten wir uns noch jeder das Gesicht mit Feuchtetüchern sauber. Wir setzten uns auf die Bettkante und ich holte uns noch jeden einen Flasche Bier. So allmählich verschwand dann bei mir auch der Geschmack von Mircos Kacke aus meinen Mund. Man war das geil sagte Mirco, was ich sofort erwiderte. Seit gestern hatte sich unser beider Leben so verändert, wie ich es nie für möglich gehalten hatte. Ich hatte solche Träume schon sehr oft mit anderen Jungen ausgelebt aber niemals für Wirklichkeit gehalten. Das es aber so etwas gab, konnte ich ja schon jahrelang im Internet und vielen Pornofilmen sehen. Nachdem ich mich wieder von dem gerade erlebten etwas erholt hatte, war da ja noch mein Drang zum Pissen. Mirco war nun auch wieder beruhigt und wir lächelten uns an. Mirco sagte ich, ich kann es jetzt nicht mehr halten und muss ganz viel pissen. Ach, sagte er und meinte, die Windel die du von mir an hast war ja schon triefnass und die wird jetzt wohl völlig auslaufen und das macht ja nichts, du hast ja eine enge Gummihose an, die wird das schon halten und wenn die Windel weiter nass wird, dann drückst du mit deiner Pisse erst mal meine alte Pisse in die Gummihose bis deine frische Pisse nachläuft, erzählte Mirco. Er hatte das auch schon öfter gemacht, nur eine Gummihose hatte er damals nicht, sagte er und hatte dann die Pisse der Babys aus den Windeln an seinen Beinen ablaufen gespürt, die war dann immer recht kühl und tränkte seine Socken bis seine warme Pisse dann etwas später auch herauslief. Man sagte ich, du hast ja richtig Erfahrungen mit Windeln gemacht. Mirco meinte, dass er ja nun fast jeden Tag die Babywindeln über mehrere Jahre mit allen Möglichkeiten ausprobiert hatte. Ich fragte ihn, soll ich es im Sitzen oder lieber im Stehen volllaufen lassen, worauf Mirco antwortete, mach es im Stehen, nur dann drückst du meine alte Pisse richtig aus der Windel. Du wirst es spüren meinte er, wenn es erst kühler und dann wieder wärmer wird. Ich stand jetzt vom Bett auf und konnte es kaum noch halten. Mirco sagte, dreh dich zu mir und er zupfte noch kurz die Gummihose zurecht. So sagte Mirco, nun lass mal alles

rauslaufen. Ich stand nun vor Mirco, der noch auf der Bettkante saß und somit eine perfekte Position der Beobachtung auf meine Gummihose hatte. Mein Penis war ja wieder steif und lag nun senkrecht nach oben gerichtet in der Windel. Eine kleine Pfütze war ja schon in der Gummihose von Mirco seiner Pisse ausgelaufen. Doch nun sollte mehr kommen und ich ließ es jetzt laufen. Ich bemerkte wie mir ein warmer Strahl am Körper in die Windel abließ. Und nach einem Augenblick verspürte ich das was Mirco gesagt hatte. Die Windel lief über und es war ein kaltes Gefühl, was an Pisse in die Gummihose lief. Das war nun die alte Pisse von Mirco, die im unteren Saugteil der Windel herausgedrückt wurde. Es war eine Menge kalter Pisse die aus der Windel abließ. Das warme Gefühl meiner Pisse hatte ich nur direkt am Penis verspürt. Mein Pissdrang hielt noch lange an und nun merkte ich auch, dass meine warme Pisse aus der Windel lief und es zwischen den Beinen alles angewärmt wurde. Mirco sagte, das sieht toll aus und nun war meine Gummihose im Schrittbereich gut mit unserer gemeinsamen Pisse angefüllt. Mirco sah jetzt sehr gut in der durchsichtigen Gummihose die leicht gelbliche Pisse schwimmen.

Mirco sagte jetzt zu mir, setze dich mal auf das Bett, dann wird noch alles richtig vermischt. Ich setzte mich vorsichtig auf das Bett und merkte dabei wie die das Kalte und Warme sich zu einer Temperatur sich verbindet. Mirco sagte, na dann lass uns doch mal unsere Gemeinsamkeit probieren und dann wissen wir, wie unsere Verbundenheit auch schmeckt. Ich verstand nicht genau was er meinte und er sagte, ich soll mich nun breitbeinig auf dem Bett hinknien. Ich tat es und Mirco ging nun mit seinem Kopf unter mich. Er positionierte seinen geöffneten Mund nun direkt an den unteren Rand der Gummihose, wo er nun mit seiner Zunge zwischen den Gummibund an meinem Bein eindrang. Durch die kleine Öffnung an seiner Zunge konnte nun die Pisse direkt in seinen Mund laufen ablassen. Er trank langsam ein paar schlucke der Pisse und stöhnte wieder vor Geilheit. Dann nahm er etwas mehr den Mund voll und kam zu mir hoch, wo er mir auch einen ordentlichen Schluck in meinen Mund laufen ließ. Es schmeckte herrlich, war aber ein etwas anderer Geschmack, den ich von Mircos Pisse bisher kannte. Mirco wiederholte das Ganze noch mehrfach, sodass wir beide ein paar ordentliche Schlucke davon trinken konnten. Zusammen hatte dann wohl jeder nach etwa 15 Minuten ein volles Glas Pisse getrunken, vielleicht war es auch noch ein wenig mehr. Meine Gummihose war nun wieder weitgehend leer geworden. Es schmeckte wirklich lecker und nun haben wir unsere beiden Körpersäfte vereint und einen neuen geilen Geschmack gehabt, ein wirklich herrliches Gefühl. Wir legten uns nun wieder zusammen verschlungen auf das Bett und nach einer Weile der Erholung beschlossen wir nun auch bald schlafen zu gehen. Es war ja nun schon spät geworden und mir stand ja auch noch mein Abgang bevor, woran mich Mirco erinnerte. Ok sagte ich, dann gehen wir noch mal duschen machen uns einen Abgang, sagte ich. Im Badezimmer zogen wir uns nun die verpissten und Mircos eingeschissene Windel aus. Wir duschten wieder gemeinsam und jeder von uns hatte eine steife Latte. Mirco sein Penis war sehr sonderbar und seine Krümmung fand ich total geil, was ich ihm unter der Dusche sagte. Er fand das toll und hatte geglaubt das niemand ihn damit mögen würde.

Nachdem Duschen gingen wir wieder in das Schlafzimmer und Mirco fragte etwas fordernd, ob ich nicht noch mal etwas kacken müsste. Ich überlegte kurz und prüfte meine Gefühle. Na ja, sagte ich, so richtig kacken müsste ich noch nicht, es könnte aber sein, dass wenn etwas hinten eindringt, auch etwas Kacke mitkommen könnte. Ich sagte zu ihm, wenn du dein Penis bei mir einführst, dann kann da schon was kommen. Ich fragte ihn dann warum ich nochmals kacken sollte, morgen früh gibt es bestimmt wieder eine volle Ladung. Mirco sagte, dass er gerne noch mal so richtig Appetit auf ein wenig Kacke von mir hatte und die gerne mit meinem Sperma im Mund schmecken würde. Man dachte ich, der junge ist ja nur geil und so was hätte ich mir nie vorstellen können. Na gut sagte ich, mir würde dein Sperma im Mund aber für die Nacht

ausreichen. Den sollst Du haben erwiderte Mirco und wir legten uns schon jeder eine Windel vorbereitet auf das Bett. Ich legte mich auf den Rücken und spreizte meine Beine soweit es ging auseinander. Unter meinen Hintern hatte ich jetzt unsere zwei Kissen gelegt, so das mein Hintern etwas höher lag. So konnte Mirco mit seinem gebogenen Penis besser mein Arschloch erreichen. Ich hatte ja nun schon viel Erfahrungen mit dem Anal Verkehr und konnte hier nun Mirco auch etwas beibringen. Da Mirco sein Penis nun schon mit reichlich Vorschleim an der Eichel bedeckt war, verzichtete ich auf ein separates Gleitmittel und solange sollte es auch nicht dauern, da Mirco ja nur etwas Kacke haben wollte. Ich sagte nun zu Mirco, komm mal langsam herüber und beuge dich etwas über mich, dann kann ich deinen krummen Penis gerade in mir einführen. Mirco versuchte es und er legte sich nun etwas vorne über mich. Jetzt passte der Winkel von seinem Penis und ich versuchte ihn langsam mit meiner linken Hand in meinen Arsch zu schieben. Nach zwei versuchen klappte es auch und ich sagte Bingo, du bist drinnen. Mirco lächelte mich an und ich versuchte seinen Penis noch etwas tiefer in mir hinein zu schieben. Es klappte perfekt und nun war seine gebogene Stelle des Penis überwunden und steckte tief in meinen Arsch. Ich verspürte jetzt auch etwas Druck zum kacken. Mirco war sehr erregt und fragte mit zitternder Stimme, na kommt schon was. Gleich sagte ich und nun wollte ich noch etwas ausprobieren, sagte ich zu Mirco. Er war gespannt was nun kommen würde und ich sagte ihm, er solle jetzt ganz langsam sich von meinem Oberkörper aufrichten. Dann würde sein krummer Penis wohl an meinen G-Punkt drücken und es wäre ein geiles Gefühl sagte ich ihm. Sicher wusste er noch nichts vom G-Punkt aber er tat es ohne Fragen und erhob sich langsam. Auch Mirco verspürte jetzt, dass der Druck an seinem Penis sich erhöhte und sagte, man das ist ja ein geiles Gefühl. Und wie ich vermutete traf er nun mit seinem krummen Penis genau auf meinen G-Punkt. Ich stöhnte kurz auf und Mirco war begeistert wie es mir gefiel. Ich merkte auch wie dabei immer mehr Kacke bei mir hervor rutsche und den Ausgang suchte. Mirco bewegte sich jetzt immer ein bisschen hin und her und als bei mir schon etwas Sperma aus meiner Eichel tropfte, nahm es Mirco mit seinem Finger auf und lutschte es in seinem Mund. Ich sagte ihm jetzt, dass es wohl reicht und er nun auch etwas Kacke bekommen werde. Mirco beugte sich wieder über meinen Oberkörper und krabbelte dann langsam nach hinten weg, so dass sein Penis wieder gerade aus meinen Arsch rutschen konnte. Als er nun draußen war, wollte ich nun sein Sperma schmecken, bevor er mir einen Abgang machen würde.

Nach meinem Abgang verliere ich dann meistens sofort die Geilheit und das wollte ich vermeiden. Bei Mirco war es ja egal, er war ja nach einem Abgang immer noch genauso geil wie vorher. Also nahm ich jetzt die Kissen unter meinen Hintern heraus und legte mich nun wieder flach auf dem Rücken, wo unter mir die bereits ausgebreitete neue Windel lag. Mirco kroch zu mir hoch und ich nahm seinen zuckenden Penis in meinen Mund. Sein Penis war schon etwas von meiner Kacke eingeschmiert, die er mit aus meinen Arsch herausnahm. Das störte mich aber nun überhaupt nicht und ich lutschte seinen Schwanz kräftig ab. Es dauerte nun auch nicht lange und sein Sperma spritze mir in drei vollen Schüben in den Mund. Es kam diesmal auch viel mehr Sperma als beim ersten Mal bei ihm heraus. Mirco stöhnte und sein Abgang war vollbracht. Ich schluckte diesmal nicht sofort alles herunter und behielt es noch eine Weile im Mund, bis er mir meinen Abgang bereitet. Mirco rutschte nun mit noch zuckenden Penis zu meiner Windel und ich hob meinen Hintern etwas an. Mit seiner Zunge versuchte er nun in meine Rosette zu drücken und dann presste ich los. Ein wenig meiner Kacke war ja schon kurz vor den Ausgang gewandert und wollte nun auch herauskommen. Als Mirco es dann gelang, meine Rosette mit der Zunge etwas zu öffnen, passierte es und ich drückte meine Kacke heraus. Mirco nahm diese sofort in seinen Mund auf, so dass auch nichts auf die unterliegende Windel kleckerte. Ich weiß nicht wie viel es gewesen ist, konnte mir aber vorstellen, das hier schon eine volle Mundladung herauskam. Er stöhnte und schmatzte dabei und ich war so geil, dass mein

Penis schon wieder tropfte. Währenddessen genoss ich noch das Sperma von Mirco in meinen Mund. Dann kam Mirco hervor und ich konnte seinen etwas braun verschmierten Mund sehen, der nun auf meinen Penis zusteuerte. Mirco lutschte jetzt mit reichlich Kacke im Mund meinen Schwanz und es dauerte vielleicht gerade mal 10 Sekunden, bis mein Sperma ihn nun in den Mund schoss. Ich merkte wie etwa vier volle Schübe meines Spermas abgingen und Mirco lutschte weiter und schluckte nun die restliche Kacke mit Sperma vermischt genüsslich herunter. Auch ich hatte nun mein restliches Sperma von Mirco geschluckt und war total erschöpft von unseren Geschehen. Was mich verwunderte war, dass nach allem der Penis von Mirco immer noch total steif und geil war. Als mein Penis erschlaffte und Mirco alles bei mir sauber geleckt hatte, haben wir uns jeder die Windeln für die Nacht angelegt und wieder eine Gummihose drübergezogen. Auch Mirco war nun erschöpft und müde. Wir legten uns verschlungen zueinander und sagten jetzt kaum noch etwas. Ich merkte, wie Mirco auch bald einschlief, was bei mir doch noch, nach der ganzen Aufregung, etwas dauerte. Ich genoss währenddessen noch den Sperma Geschmack im Mund, der immer sehr lange andauert. Irgendwann schlief ich dann auch ein. Es war der zweite Tag mit dem ständig geilen Jungen Mirco. Wir wiederholten unser Erlebtes nun in den nächsten Tagen und Wochen bis mein Urlaub langsam vorüberging. Mirco machte dann den Haushalt in meiner Wohnung und wir blieben dann noch über ein Jahr zusammen. Unsere Sexerlebnisse wurden immer perfekter und Mirco lernte viel vom Leben in Deutschland. Doch irgendwie wollte er nun wieder in einem Zirkus arbeiten, was ich natürlich verstand. Wir fanden für Mirco einen Wanderzirkus, der einen Tierpfleger suchte. Er bekam die Stelle und machte jetzt eine richtige Ausbildung. Immer wenn er mal einige Tage frei hatte und in der Nähe von Hamburg war, kam Mirco mich besuchen und wir machten unsere gewohnten Sexspiele bei mir zu Hause. Auch heute besucht er mich noch ein bis zweimal für eine Woche im Jahr und wir freuen uns gemeinsam auf das Treffen. Einen anderen Freund oder Sexpartner als mich, wollte er niemals haben und das habe ich ihm auf Lebenszeit versprochen. Wir haben uns nun durch einen Zufall getroffen, oder war es doch kein Zufall.